

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 17 (1907)

Heft: 1

Vorwort: Unsern lieben Freunden und Lesern!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauter's Annalen für Gesundheitspflege

Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

herausgegeben

unter Mitwirkung von Aerzten, Praktikern und geheilten Kranken.

Nr. 1.

17. Jahrgang der deutschen Ausgabe.

Januar 1907.

Inhalt: An unsere sieben Freunde und Leser. — Mitteilung des Sauter'schen homöopathischen Institutes. — Etwas über Gastmäher. — Erkältung und Abhärtung (Fortsetzung). — Naturgemäße Erziehung der Jugend (Schluß). — Korrespondenzen und Heilungen: Brustfellentzündung; Beingeschwür; Blutarmut, mangelhafte Regel, Weißflüssig, Nervosität, Husten, Atmehnot; Brustleiden; Herzleiden, Mattigkeit, Leibkrämpfe; Eicheltripper; Ausschlag; Neurasthenie, Herzschwäche, Answellungen der Beine und Füße; Weißflüssig; Flechtenausschlag; nächtliches Bettlassen; Prostata-Entzündung.

Unsern lieben Freunden und Lesern!

Es schlägt die Stunde der Mitternacht. Glocken läuten, Kanonen donnern und feierliche Choralmusik ertönt vor den Thoren und von den Türmen der Kirchen, und überall, allüberall auf Straßen und Wegen, wo noch die laute Menschenmenge wogt, beim festlichen Gelage in den von hellem Lichterglanz strahlenden Brunfsäulen und in den bescheidenen Stuben, wo in stiller Feierlichkeit die durch die engen Bände der Familie Vereinigten beisammen sind, überall, ja überall ertönt der Ruf: „Glück auf zum neuen Jahre.“ Und so wollen auch wir einstimmen in diesen allgemeinen Ruf und mit herzhaftem Mut die Morgenröte eines neuen Jahres begrüßen. Freilich wenn man es so recht bedenkt, so möchte man bei einem neuen Jahreswechsel von einem Gefühl von Wehnut beschlichen werden, denn dasselbe erinnert uns doch an die Kürze der Zeit, an den Wechsel aller Dinge und was das neue Jahr bringen mag, was im Schoße der Zukunft verborgen liegt, das weiß ja doch Niemand. Doch nein, lassen wir uns nicht gleich von trüben Gedanken und von bangen Sorgen übermannen und schauen wir lieber hoffnungsvoll dieser Zukunft entgegen. Trösten wir uns mit dem Gedanken, daß wie ein Jahr dahinschwindet, ein neues es ersetzt und daß auf den starren und toten Winter ein neuer, warmer und blütenerreicher Frühling folgt. Schauen wir also mit frischem Mut den kommenden Tagen entgegen. Mögen dieselben auch neue Sorgen und neuen Kummer bringen, an Sonnenschein und an Frühlingsblumen wird es doch nicht völlig fehlen und ein Augenblick des Glückes wiegt ja tausend Schmerzen auf. Wenn der Blick von oben unsern Weg erleuchtet, so werden wir Erdenpilger denselben sicher und fröhlich durchwandern. Möge das neue Jahr Glück und Segen bringen, das wünschen wir allen unsern treuen Mitarbeitern, allen unsern lieben Lesern und Leserinnen, allen unsern Freunden nah und fern und allen rufen wir noch einmal von ganzem Herzen zu: „Glück auf zum Neuen Jahr!“ —

Die Redaktion der Annalen,